

CDU will Problemstadtteile schützen

City - Der Druck auf den rot-grünen Senat wegen der unausgegorenen Flüchtlingspolitik wächst.

Die CDU will jetzt per Bürgerschaftsantrag verhindern, dass weiterhin vor allem Stadtteile, die bereits massive Probleme haben, zusätzlich große Flüchtlingsunterkünfte bekommen.

David Erkalp (41), einer der Initiatoren: „Diese Quartiere haben in vielen Fällen schon einen

Migrationsanteil von über 50 Prozent. Mehr ist einfach nicht verkraftbar.“

In der Tat trifft das auf Stadtteile wie Jenfeld, Billstedt oder Harburg zu.

Erkalp: „Genau dort könnte die positive Grund-

stimmung gegenüber den Flüchtlingen kippen.“

Die Flüchtlinge müssten deshalb „deutlich fairer als bisher“ über alle Stadtteile verteilt werden. Erkalp: „Das Gießkannen-Prinzip von Rot-Grün ist falsch.“



David Erkalp (41, CDU)

ar